



## Kraudn Sepp: „Sonntag“ – jetzt im Handel!

Ein Mythos der bayerischen  
Volksmusik!

**Wir verlosen 5 CDS!**

**Der Kraudn Sepp (1896-1977) ist ein Mythos der bayrischen Volksmusik. Der Bauer Josef Bauer (so sein eigentlicher Name) kam aus dem Isartal und schaute in seinen Liedern den dort lebenden Menschen aufs Maul.**

Und zwar ziemlich genau: Mit eckigem Humor und manchmal boshaft erzählte er von den Unangepassten und Außenseitern. Ein Wirtshaussänger und Leuteunterhalter, der keine Noten lesen konnte, dafür aber auf seiner Zither mit heiserem Gesang die unterschiedlichsten Liedformen beherrschte -

von Zwiefachen, Gstanzln, Lndlern über Erzähllieder bis Balladen.

Obwohl der Kraudn Sepp schon 1930 am berühmten Preissingen von Rottach-Egern teilnahm, blieb er in der Volksmusikszene ein Außenseiter. Erst spät wurde er zu einer Kultfigur für Künstler wie die Biermösl Blosn, Hans Söllner und Attwenger. Die jetzt bei [trikont](http://trikont.de) veröffentlichte Doppel-CD „Sonntag“ präsentiert 31 Lieder; davon sind 16 Stücke und Versionen erstmals veröffentlicht. Zusätzlich gibt's Gesprochenes und Gespräche von und mit dem Kraudn Sepp sowie drei Lieder als Video-Bonustracks! Alles im Digipak mit ausführlichem Booklet (Text: Franz Dobler) und vielen Bildern. „Und d´Leit, de hats gfreit / daß´s bei uns so weit feit / aba d´Leit wissn an Dreck / bei uns feits so weit net“ (Kraudn Sepp).

Wir verlosen 5 von diesen erdigen und wahrhaft volkstümlichen CDs - schreiben Sie an [verlosung@isarbote.de](mailto:verlosung@isarbote.de), Stichwort: Kraudn Sepp. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

